

Erledigt

NAS vs Time Capsule

Beitrag von „sunraid“ vom 30. Juni 2017, 16:58

Ich überlege, ob ich mir für meine Sicherungen per TimeMaschine eine Time Capsule anschaffen soll.

Wenn ich das richtig verstanden habe, ist eine TC sehr gut dafür geeignet, hat aber den Nachteil, dass ein Zugriff auf z.B. Daten, Bilder etc. von anderen Geräten aus nicht möglich ist. Zudem benötige ich den WLAN-Teil eigentlich nicht. Insoweit scheint mir dann der Preis ein wenig hoch.

Ersatzweise wäre doch der Einsatz eines NAS hier auch möglich, oder?
Folgende Teile könnte ich da verwenden:

ASRoch E350M1
4 GB Ramspeicher
2 GB HDD
USB Stick um FreeNAS zu booten

1 TB der Platte wollte ich als TM nutzen wollen, um meinen Rechner und das Laptop zu sichern. Der Rest soll Daten und Bilder im Heimnetz bereitstellen.

Gesichert werden die Daten zusätzlich auf eine externe HDD.

Ist das alles soweit möglich?

Beitrag von „umax1980“ vom 30. Juni 2017, 17:26

Ohne Probleme nutzbar.

Ich habe jetzt eine Synology Maschine hier stehen, aber bis dahin war ein alter Rechner mit

OpenMediaVault unser NAS.

Das war ebenso problemlos wenn es einmal eingerichtet war.

Beitrag von „sunraid“ vom 1. Juli 2017, 09:38

Ok..., dann werde ich mir das OMV und das FREENas mal anschauen.

Beitrag von „Paktosan“ vom 1. Juli 2017, 11:41

Du kannst auch auf deiner eigenen Hardware das OS von den Synology Dingern aufspielen, das läuft bei uns hier im Haus schon länger und funktioniert 1A. Hat auch kaum Anforderungen, hier nutzen wir nen Asus N3050M SoC mit 4GB RAM. Einlesen kann man sich hier: <https://xpenology.com/forum/>

Beitrag von „sunraid“ vom 2. Juli 2017, 11:06

So, es hat wunderbar geklappt.

Da ich noch keine Lust zum Schrauben hatte, habe ich die Hardware meines Testaufbaus für das NAS genutzt.

Als Software werkelt jetzt freenas 11 auf dem Teil. Die Installation und das Einrichten der Freigaben war ja echt mehr als easy.

Desktop und Läppi schreiben ihre Daten jetzt per Time Machine auf die NAS Freigabe.

Eine zweite Freigabe stellt Daten wie Bilder und Dokumente im Heimnetz zur Verfügung.

Wenn ich das richtig verstanden habe, benötigt das TM Backup eine AFP Freigabe. Wie sieht es mit der Freigabe für den Datenaustausch aus? Habe erstmal AFP gewählt! Wäre evtl. SMB die

günstigere Alternative?

Beitrag von „al6042“ vom 2. Juli 2017, 11:19

Ich denke SMB sollte bevorzugt werden, da AFP auch schon als betagt gilt und du nie weißt, ab wann Apple dem den Hahn zudreht... 😊

Beitrag von „sunraid“ vom 2. Juli 2017, 11:57

Hi [@al6042](#),

danke für den Hinweis. Werde das für die Datenschleuder dann noch auf SMB umstellen...

Beitrag von „al6042“ vom 2. Juli 2017, 12:08

Achte aber darauf, welche SMB-Version vom NAS unterstützt wird.

Es gibt aktuell Version 1 bis 3 in den Hauptkategorien -->
https://de.wikipedia.org/wiki/Server_Message_Block

Version 1 war auch der Einfallspunkt von WannaCry und dem Horrortrip von [@Sascha_77](#)...

Den solltest du ggf. nicht nutzen... 😊

Beitrag von „sunraid“ vom 2. Juli 2017, 12:27

```
# samba --version
```

```
zeigt in der Shell Version 4.6.4-GIT-3909b46.
```

Die sollte doch ok sein, oder!??

Naja, wer weiß was da wieder so unentdecktes drin steckt 😏

Beitrag von „al6042“ vom 2. Juli 2017, 12:58

Wenn man folgendem Log für FreeNAS glauben darf
<https://bugs.ixsystems.com/attachments/11571/debug.log> ...

Ansonsten prüfst du die /usr/local/etc/smb4.conf manuell und siehst, was abgeht... 😊